

**BERLIN-BRANDENBURGER
COLLOQUIUM FÜR
UMWELTGESCHICHTE
SOMMERSEMESTER 2018**



Einladung zur Buchpräsentation

„Umweltbeherrschung und Staatsbildung“
17.05.2018, 18 Uhr

Programm

Einführung: Astrid M. Kirchhof, Jan-Henrik Meyer

Julia Obertreis (Erlangen)
„Imperial Desert Dreams“

Christoph Bernhardt (Erkner)
„Im Spiegel des Wassers“

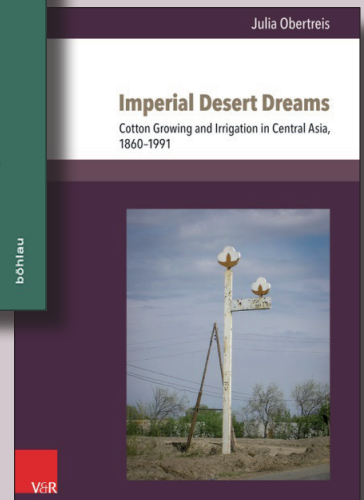
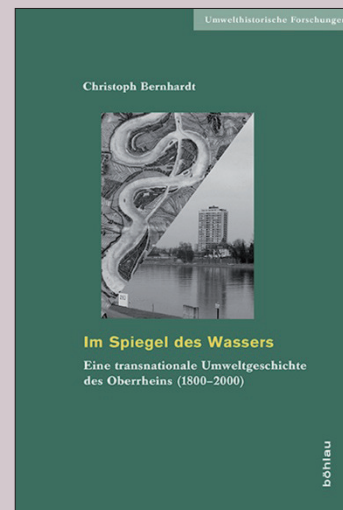
Kommentar: Timothy Moss (Berlin)

Diskussion

Kontakt:

Astrid M. Kirchhof
astrid.m.kirchhof@geschichte.hu-berlin.de

Jan-Henrik Meyer
j.h.meyer@hum.ku.dk

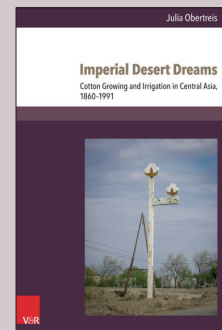


Humboldt-Universität zu Berlin, Friedrichstraße 191-193,
5. Stock, Raum 5009

Der Zusammenhang von Wasserinfrastrukturpolitik und staatlicher Herrschaft ist ein seit langem diskutiertes Thema historischer Forschung. Die beiden Bücher untersuchen diese Frage für das 19. und 20. Jahrhundert am Beispiel der russländischen und sowjetischen Imperiumsbildung in Zentralasien einerseits und der Staatsbildung im Zeitalter des Nationalismus am Rhein andererseits. Im Fokus stehen die Planung und Umsetzung von Großprojekten wie die Korrektur des Rheins zum Zwecke der Landgewinnung und die Erschließung der Hungersteppe in Usbekistan mit dem Ziel der Ausweitung des Baumwollanbaus. Gravierende ökologische Folgen wie die Verlandung des Aralsees und die langfristig wachsende Hochwassergefahr am Rhein stellten die vielfach positiv konnotierten Modernisierungsprojekte in Frage. Aus den empirischen Analysen werden Schlussfolgerungen für neuere Theoriedebatten gezogen, etwa zum High Modernism. Auf diese Weise werden die Bedeutung und die langfristigen Linien einer auf Umweltbeherrschung gegründeten staatlichen Hegemonie und gesellschaftlichen Modernisierung in unterschiedlichen politisch-kulturellen Kontexten sichtbar.

Die Autoren Prof. Christoph Bernhardt (Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung/HU Berlin) und Prof. Julia Obertreis (Universität Erlangen-Nürnberg) stellen einige wesentliche Ergebnisse ihrer Bücher vor, die vom Wasser- und Umwelthistoriker Dr. Timothy Moss (IriThesys) kommentiert werden. Anschließend an die Diskussion mit den Organisatoren des Berlin-Brandenburger Colloquiums für Umweltgeschichte Dr. Astrid Kirchhof (HU) und Dr. Jan-Henrik Meyer (Universität Kopenhagen/ZZF Potsdam) und dem Publikum laden die Veranstalter zu einem kleinen Empfang.

Julia Obertreis: *Imperial Desert Dreams. Cotton Growing and Irrigation in Central Asia, 1860-1991* (= Kultur- und Sozialgeschichte Osteuropas/ Cultural and Social History of Eastern Europe; Bd. 8), Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2017



Christoph Bernhardt: *Im Spiegel des Wassers. Eine transnationale Umweltgeschichte des Oberrheins (1800-2000)* (= Umwelthistorische Forschungen; Bd. 5), Köln / Weimar / Wien: Böhlau 2016

